

„Vινόrosso“ feiert seinen Geburtstag

Das Weltmusik-Ensemble ist seit 20 Jahren eine feste Größe in Lippe und in der Szene insgesamt. Die Freunde und Förderer der Musikschule Lage und die Dotti-Stiftung veranstalten gemeinsam ein Konzert und eine Ausstellung.

Sven Koch

Lage. Aroma von reifen dunklen Früchten und würzigen Sommerkräutern, fruchtig-frisch, vollmundig, harmonisch ausgewogen, im Abgang lange warm nachklingend, sehr lebendiges Finale – was sich liest wie die Beschreibung eines erstklassigen Weines, charakterisiert die herausragenden Aufführungen des international besetzten „ensemble vinorosso“. An der Eigen-darstellung des Orchesters muss etwas dran sein – zahlreiche Auftritte, mehrere CDs und die Tatsache, dass das Ensemble nun 20 Jahre alt wird, sprechen eine klare Sprache.

Der Geburtstag wird auf besondere Art und Weise zelebriert werden, versprechen der Gründer und künstlerische Leiter Florian Stubenvoll, der Vorsitzende der Sibylle-Dotti-Stiftung und der Lagenser Musikschul-Leiter Stefan Albrecht. Denn die Dotti-Stiftung und die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Musikschule veranstalten – erstmals gemeinsam – ein Konzert mit „vinorosso“, das zugleich den Auftakt einer kleinen „20 Jahre“-Tour darstellen wird. In deren Verlauf, schildert Florian Stubenvoll, wird auch eine neue CD entstehen: eine Liveaufnahme im Mai in Lippstadt, die dann zum Konzert im September in der Detmolder Stadthalle verfügbar sein soll.



Schräge Zeiten, schräges Bild: Das Ensemble „vinorosso“ wird 20 Jahre alt.

Foto: Birgit Sanders

ihre Wurzeln in aller Herren Länder – in Armenien, Bulgarien, Chile, Deutschland, England, Frankreich, Japan, Kanada, Mazedonien, Russland, der Schweiz, Serbien, der Türkei oder Ungarn.

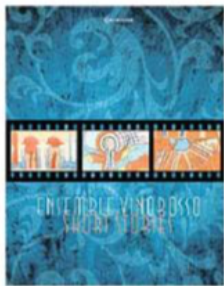
Kein Wunder, dass das Orchester längst seinen eigenen Sound entwickelt hat und es versteht, Weltmusik unterschiedlicher Kulturen und Landstriche mit klassischer abendländischer Musik zusammen klingen zu lassen. Auf diese Weise entstehen Konzertprogramme, die das „ensemble vinorosso“ längst zu einer festen Größe in der Szene für Welt-

„Jeder Musiker für sich ist ein Köhner“

musik entwickelt haben. Die meisten der 30 Ensemble-Mitglieder haben ihre Ausbildung an renommierten Musikhochschulen absolviert, alle verstehen sich als „Vollblut-Musiker“ und verfügen über langjährige Konzert-erfahrung.

„Jeder Musiker alleine ist ein Köhner seines Fachs, doch erst als Ensemble kommt die Vielschichtigkeit der Weltmusik zum Ausdruck“, sagt Stubenvoll als künstlerischer Kopf von „vinorosso“. Selbst ist er Klarinetist, der sein Studium in Detmold mit Auszeichnung abschloss und mit vielen Preisen und Stipendien ausgezeichnet ist. Nach dem Studium wurde er als Solist von namhaften Orchestern engagiert, doch die klassische abendländische Weltmusik allein füllte ihn nicht aus. Florian Stubenvoll wollte „mehr“: Seine eigenen Kompositionen und Arrangements, sein eigenes Orchester, das es ihm ermöglichte, ausgetretene Pfade zu verlassen und neue Musikrichtungen in exzellerter Qualität auf die Bühne zu bringen. Das, keine Frage, hat ganz gut geklappt.

Sie erreichen den Autor per E-Mail an skoch@lz.de



Die Cover der letzten CDs wurden von lippischen Künstlern gestaltet. Sie sind in einer Ausstellung zu sehen.

Foto: Matthias Hosenfeldt

„Die Dotti-Stiftung und das Ensemble verbindet eine langjährige Freundschaft“, sagt Matthias Hosenfeldt. Da habe es nur nahegelegen, zum Geburtstag etwas gemeinsam zu machen und auch den „Hausherrn“ im Technikum, die Musikschule, mit ins Boot zu nehmen, deren Förderverein für finanziellen Support sorgt. Und da die Dotti-Stiftung in erster Linie mit Kunst zu tun hat, gibt es gleichzeitig welche zu sehen. „Die Cover-Macher“ ist der Titel. Die Ausstellung wird zum Jubiläumskonzert am Sonntag, 17. März,

um 17 Uhr eröffnet. Zu sehen sind darin die zu großen Teilen von lippischen Künstlern gestalteten Cover der insgesamt

Aus einer Laune heraus gespielt

sieben „vinorosso“-CDs sowie deren jeweils aktuelle Arbeiten. „Vινόrosso“, schildert Florian Stubenvoll, „entstand noch

während des Studiums an der Hochschule für Musik in Detmold.“ Zunächst wurde aus einer Laune heraus gespielt, auch mal beim Straßentheaterfestival in Detmold. Geld gab es noch nicht, was sich aber in den Folgejahren ändern sollte, in denen das Ensemble mal als Orchester, mal in reduzierter Besetzung, auftritt – je nach Anlass. Die Flexibilität und die internationale Besetzung mit Musikern aus bis zu 15 Nationen machen sicherlich einen Teil des andauernden Erfolges aus: Die wechselnden Mitglieder haben